

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	17
------------------------------	----

Literaturverzeichnis	21
-----------------------------	----

TEIL 1: FAMILIENRECHT

§ 1 Einleitung	25
I. Begriff des Familienrechts	25
II. Ehe und Familie im verfassungsrechtlichen Kontext	25
III. Materielles Recht	26
IV. Verfahrensrecht	27
V. Familienrecht im internationalen Kontext	27
§ 2 Verlöbnis	28
I. Entstehung und Beendigung	28
II. Wirkungen	29
§ 3 Eheschließung	33
I. Voraussetzungen	33
1. Eheschließungserklärung unter Einhaltung der Verfahrensvorschriften	33
2. Ehfähigkeit	33
3. Eheverbote	34
4. Ehfähigkeitszeugnis für Ausländer	34
II. Rechtsverstöße und ihre Folgen	35
III. Eingetragene Lebenspartnerschaft	35
§ 4 Eheaufhebung	38
I. Formelle Voraussetzungen	38
II. Materielle Voraussetzungen	38
1. Aufhebungsgrund	38
2. Kein Ausschluss	39
III. Rechtsfolgen	39
IV. LPartG	40
§ 5 Ehwirkungen	43
I. Lebenszeitprinzip	43
II. Eherechtliche Generalklausel, § 1353 Abs. 1 S. 2	43
1. Inhalt	43
2. Durchsetzung von Ehepflichten und Rechtsschutz bei Ehestörungen	44
a) Allgemeiner Herstellungsanspruch	44
b) Schadensersatz und Unterlassung	44
c) Sonderfall: Räumlich-gegenständlicher Bereich der Ehe	46
III. Schlüsselgewalt, § 1357	47
1. Inhalt und Voraussetzungen	47
a) Ehe in häuslicher Gemeinschaft	47
b) Eigengeschäft des Handelnden	48

c) Geschäft zur Deckung des Lebensbedarfs	48
d) Angemessenheit	49
e) Keine abweichenden Umstände	49
2. Rechtsfolgen	50
IV. Eigentumsvermutung, § 1362	52
V. Unterhaltspflicht, §§ 1360 ff.	53
VI. Haftungsmaßstab, § 1359	54
VII. Ehe name, § 1355	55
VIII. Sonstige Wirkungen der Eheschließung	55
§ 6 Güterrecht	57
I. Gesetzliches Güterrecht	57
1. Allgemeines	57
2. Rechtsgeschäftliche Beschränkungen	57
a) Verfügungen über das Vermögen im Ganzen (§ 1365)	57
b) Verfügungen über Haushaltsgegenstände (§ 1369)	59
c) Rechtsfolgen (§§ 1366–1368)	60
3. Zugewinnausgleich	64
a) Beendigung der Ehe durch Tod	64
b) Beendigung der Ehe „auf andere Weise“	65
aa) Ermittlung des Anfangsvermögens	65
bb) Ermittlung des Endvermögens	66
cc) Bewertung des Anfangs- und Endvermögens	67
dd) Feststellung des Zugewinns	68
ee) Ausgleichsanspruch	68
ff) Anrechnung von Vorempfängen	68
gg) Härtefälle	69
hh) Modalitäten und Anspruchsdurchsetzung	70
ii) Anspruch gegen zugewendungsempfangende Dritte, § 1390	71
II. Vertragliches Güterrecht	71
1. Ehevertrag	72
a) Möglichkeiten der Vertragsgestaltung	72
b) Form	72
c) Grenzen der Vertragsautonomie	72
aa) Wirksamkeitskontrolle	73
bb) Ausübungskontrolle	74
2. Güterrechtsregister	76
3. Gütertrennung	76
4. Gütergemeinschaft	76
a) Verwaltung und Haftung	77
b) Beendigung	78
5. Wahl-Zugewinnngemeinschaft	79
III. Vermögensausgleich außerhalb des Güterrechts	79
1. Gesamtschuldnerausgleich	80
2. Ehegatteninnengesellschaft	80
3. Ehebedingte (unbenannte) Zuwendung	81
4. Weitere Ansprüche	82
5. Auswirkungen des Güterstands	82
IV. Versorgungsausgleich	84

V. Verfahrensrecht	85
§ 7 Getrenntleben und Ehescheidung	86
I. Getrenntleben	86
1. Trennungsunterhalt	86
2. Verteilung der Hausratsgegenstände und Zuweisung der Ehewohnung	86
3. Sonstige Auswirkungen des Getrenntlebens	87
II. Ehescheidung	87
1. Formelle Voraussetzungen	87
2. Materielle Voraussetzungen	88
a) Scheidungsgrund: Scheitern der Ehe, § 1565 Abs. 1	88
b) Getrenntleben, § 1565 Abs. 2	88
c) Kein Eingreifen von HärteklauseIn, § 1568	89
3. Rechtsfolgen	89
a) Auflösung der Ehe und Eintritt von Nachwirkungen	89
b) Verteilung von Ehewohnung und Hausrat	90
III. LPaTG	91
§ 8 Verwandtschaft	93
I. Grundsätzliches	93
II. Mutterschaft	93
III. Vaterschaft	93
1. Vaterschaft kraft Ehe (§ 1592 Nr. 1)	94
2. Vaterschaft kraft Anerkennung (§ 1592 Nr. 2)	94
3. Vaterschaft kraft gerichtlicher Feststellung (§ 1592 Nr. 3)	95
4. Vaterschaftsanfechtung	96
a) Anfechtungsberechtigung	97
b) Anfechtungsfrist	98
c) Verfahren	99
5. Scheinvaterregress	100
a) Regressansprüche gegen Mutter und Kind	100
b) Regressansprüche gegen den leiblichen Vater	101
c) Anspruchsdurchsetzung	102
6. Recht auf Kenntnis der Abstammung und Verfahren zur Abstammungsklä rung	104
IV. Adoption	106
§ 9 Kindschaftsrecht	109
I. Kindesname	109
II. Dienstleistungspflicht	109
III. Elterliche Sorge	110
1. Begründung der elterlichen Sorge	110
2. Änderungen der Sorgerechtsinhaberschaft bei Getrenntleben der Eltern	111
3. Inhalt der elterlichen Sorge	113
a) Personensorge	113
b) Vermögenssorge	113
c) Stellvertretung	114

4. Kindeswohl	114
5. Ausübung der elterlichen Sorge	115
a) Ausübung im gegenseitigen Einvernehmen	115
b) Stellvertretung	116
c) Haftung	118
aa) des Kindes	118
bb) der Eltern	118
6. Ruhen der elterlichen Sorge	119
7. Ende der elterlichen Sorge	119
8. Staatliche Eingriffe in das Sorgerecht nach §§ 1666 f.	119
IV. Umgangsrecht	120
V. Verfahrensrecht	122
VI. Exkurs: Auswirkungen von Trennung und Scheidung auf Kindesbetreuung und Unterhalt	123
§ 10 Unterhaltsrecht	125
I. Unterhalt während der Ehe	125
1. Verpflichtung zum Familienunterhalt	125
2. Trennungsunterhalt	127
II. Unterhalt nach Scheidung	128
1. Unterhaltstatbestände	128
a) Unterhalt wegen Betreuung eines Kindes, § 1570	129
b) Unterhalt wegen Alters, § 1571	130
c) Unterhalt wegen Krankheit oder Gebrechen, § 1572	130
d) Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit/Aufstockungsunterhalt, § 1573	131
e) Unterhalt während Ausbildung, Fortbildung, Umschulung, § 1575	131
f) Unterhalt aus Billigkeitsgründen, § 1576	132
2. Bedarf des Unterhaltsgläubigers und Maß des Unterhalts	132
3. Bedürftigkeit	134
4. Leistungsfähigkeit	134
5. Berechnung des Unterhaltsanspruchs	135
6. Begrenzungen und Ausschluss des Unterhaltsanspruchs	136
a) Herabsetzung und zeitliche Begrenzung wegen Unbilligkeit	136
b) Beschränkung oder Versagung wegen grober Unbilligkeit	136
7. Rangverhältnisse	137
8. Art der Unterhaltsgewährung	138
9. Ende des Unterhaltsanspruchs	138
III. Verwandtenunterhalt	139
1. Bedarf des Unterhaltsgläubigers und Maß des Unterhalts	139
2. Bedürftigkeit	141
3. Leistungsfähigkeit	142
4. Art der Unterhaltsleistung	143
5. Unterhalt für die Vergangenheit	144
6. Härteklausele	144
7. Rangverhältnisse	145
8. Unterhaltsregress	145
9. Ende der Unterhaltspflicht	146

IV. Unterhalt bei nichtehelichen Kindern	146
V. Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen	148
§ 11 Nichteheliche Lebensgemeinschaft	150
I. Allgemeine Grundsätze	150
II. Vermögensrechtliche Auseinandersetzung nach Beendigung der Lebensgemeinschaft	151
§ 12 Vormundschaft, Pflegschaft, Betreuung (Grundzüge)	154
I. Vormundschaft	154
II. Pflegschaft	155
III. Betreuung	156

TEIL 2: ERBRECHT

§ 1 Einleitung	159
I. Begriff des Erbrechts	159
II. Erbrecht im verfassungsrechtlichen Kontext	159
III. Rechtsquellen	159
IV. Erbrecht im internationalen Kontext	159
§ 2 Grundlagen für den Eintritt der Erbfolge	160
I. Der Erbgang	160
1. Erbgang und Erbfolge	160
2. Die Erbgangsprinzipien	160
a) Erbfallprinzip	160
b) Anfallprinzip	160
c) Prinzip der Universalsukzession	161
aa) Erbengemeinschaft	161
bb) Vermächtnis als Anspruch gegen den Nachlass	161
II. Im Besonderen: Die Bedeutung der Gesamtrechtsnachfolge	161
1. Grenzen der umfassenden Rechtsnachfolge	161
2. Erweiterungen der „Vermögensnachfolge“	162
III. Ausnahmen vom Prinzip der Universalsukzession	163
1. Sondererbfolge	163
a) Vererbung landwirtschaftlicher Betriebe	163
b) Nachfolge in Anteile an Personengesellschaften	164
2. Erbrechtsunabhängige Sonderrechtsnachfolge von Todes wegen	165
IV. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	165
1. Annahme	165
2. Ausschlagung	166
a) Voraussetzungen für die Ausschlagung der Erbschaft	166
b) Wirkung der Ausschlagung	166
3. Anfechtung	167
a) Anfechtbarkeit	167
b) Anfechtungsgründe	167
c) Die „gesetzliche Anfechtung“ nach § 1949	167
V. Der Erbverzicht	168

VI. Erbwürdigkeit	168
§ 3 Die gesetzliche Erbfolge	169
I. Das Verwandtenerbrecht – Erbfolgeprinzipien	169
1. Erbfolge nach Ordnungen (Parentelsystem)	169
2. Erbfolge nach Stämmen (und nach Linien)	169
a) Repräsentationsprinzip	170
b) Eintrittsprinzip	170
3. Gradualsystem	170
II. Das Ehegattenerbrecht (und Erbrecht des eingetragenen Lebenspartners)	170
1. Voraussetzung für das Erbrecht	170
2. Erbquote	171
a) Die Konkurrenz zu den erbenden Verwandten	171
b) Der Einfluss des Güterstandes	171
3. Folgerungen für den Prüfungsaufbau	172
4. Der „Voraus“ des Ehegatten (und des eingetragenen Lebenspartners)	172
III. Das Erbrecht des Staates	172
§ 4 Die gewillkürte Erbfolge	174
I. Die Testierfreiheit und ihre Einschränkungen	174
II. Die verschiedenen Arten von Verfügungen von Todes wegen und ihre Errichtung	175
1. Terminologie	175
2. Das Testament	175
a) Das eigenhändige Testament	176
b) Das öffentliche Testament	176
3. Der Erbvertrag	177
4. Das gemeinschaftliche Testament	178
5. Nach dem Erbfall	179
a) Ablieferungspflicht und Zentrales Testamentsregister	179
b) Testamentseröffnung	179
III. Gestaltungsmöglichkeiten der gewillkürten Erbfolge	180
1. Erbeinsetzung	180
2. Vermächtnis	181
3. Auflage	181
4. Testamentsvollstreckung	182
5. Vor- und Nacherbschaft	183
a) Die Funktionsweise von Vor- und Nacherbschaft	183
b) Die Rechtsstellung des Vorerben	183
c) Die Rechtsstellung des Nacherben	184
d) Abgrenzung von Nacherbschaft und „Schlusserbschaft“ beim gemeinschaftlichen Testament	185
6. Teilungsanordnung	186
IV. Die Auslegung von Verfügungen von Todes wegen	186
1. Unterschiedliche Auslegung bei Testament, Erbvertrag und gemeinschaftlichem Testament	186
a) Testament	186

b) Erbvertrag	187
c) Gemeinschaftliches Testament	187
2. Auslegungsgrundsätze	187
a) „Einfache“ Auslegung	187
b) Erläuternde Auslegung	187
c) Ergänzende Auslegung	187
d) Korrigierende Auslegung	188
3. Gesetzliche Auslegungsregeln	188
a) Abgrenzung von Erbeinsetzung und Vermächtnis	188
b) Abgrenzung von Anwachsung und Ersatzerbschaft	189
c) Auswirkungen einer späteren Ehescheidung	189
d) Grundsatz der wohlwollenden Auslegung, § 2084	189
V. Der Widerruf von Verfügungen von Todes wegen	190
1. Der Widerruf des Testaments	190
2. Der Widerruf beim Erbvertrag	190
3. Der Widerruf beim gemeinschaftlichen Testament	191
VI. Die Testamentsanfechtung	191
§ 5 Das Pflichtteilsrecht	193
I. Grundsätze	193
1. Der Pflichtteil als Geldanspruch zur Sicherung naher Angehöriger	193
2. Berechnung des Pflichtteils	193
3. Belastung des Erben mit Pflichtteil und Vermächtnis	194
4. Ausschluss entfernter Pflichtteilsberechtigter	194
II. Anrechnung und Ausgleichung beim Pflichtteil	194
1. Die Anrechnung	195
2. Die Ausgleichung	195
3. Kombination von Ausgleichung und Anrechnung	196
III. Der Pflichtteilsrestanspruch	197
IV. Pflichtteil und Ausschlagung	197
1. Grundsatz: „Ausschlagung ist pflichtteilsschädlich“	197
2. Ausnahme bei Ausschlagung eines beschränkten oder beschwerten Erbteils	197
3. Ausnahme bei Ausschlagung eines Vermächtnisses	198
4. Ausnahme beim Ehegatten (und eingetragenen Lebenspartner) in der Zugewinnungsgemeinschaft	198
V. Der Pflichtteil des Ehegatten (und des eingetragenen Lebenspartners) in der Zugewinnungsgemeinschaft	198
VI. Der Pflichtteilsergänzungsanspruch	201
§ 6 Die Erbengemeinschaft	203
I. Gesamthandsgemeinschaft	203
1. Rechtsträgerschaft	203
2. Handlungsorganisation	203
II. Die Erbauseinandersetzung	204
1. Der Anspruch auf Erbauseinandersetzung	204
2. Die einvernehmliche Erbauseinandersetzung	205
3. Die Ausgleichung unter Abkömmlingen	206
a) Grundgedanken	206

b) Voraussetzungen der Ausgleichung	206
aa) Gesetzliche Erbfolge	206
bb) Ausgleichungspflichtige Zuwendungen	206
cc) Besondere Leistungen eines Abkömmlings	207
c) Berechnung der Ausgleichung	207
§ 7 Zur Rechtsstellung des Erben	209
I. Der Erbschaftsanspruch	209
1. Zweck und Rechtsnatur	209
2. Erbschaftsbesitzer	209
3. Herausgabegegenstand	210
a) Ursprünglich Erlangtes	210
b) Surrogate	210
c) Nutzungen	210
4. Verhältnis zu den Einzelansprüchen	210
II. Der Erbschein	211
1. Allgemeines	211
2. Wirkungen des Erbscheins	211
a) Vermutungswirkung	211
b) Öffentlicher Glaube	211
3. Das Erbscheinsverfahren	214
a) Zuständigkeit	214
b) Antrag	215
c) Inhalt und Arten des Erbscheins	215
d) Feststellungsbeschluss mit Aussetzung in streitigen Fällen	216
e) Verfahren bei unrichtigen Erbscheinen	216
III. Grundzüge der Erbenhaftung	216
1. Die den Erben treffenden Schulden	217
a) Erblasserschulden	217
b) Erbfallschulden	217
c) Nachlasskostenschulden	217
d) Nachlasserbenschulden	218
2. Die Problematik der Erbenhaftung	218
3. Gläubigeraufgebot und Inventarerrichtung	219
4. Vorläufige Haftungsbeschränkung	219
a) Dreimonatseinrede	219
b) Aufgebotsseinrede	220
5. Endgültige Haftungsbeschränkung	220
a) Gegenüber sämtlichen Nachlassgläubigern	220
aa) Nachlassverwaltung	220
bb) Nachlassinsolvenzverfahren	220
cc) Dürftigkeits- und Überschwerungseinrede	221
b) Gegenüber einzelnen Nachlassgläubigern	221
aa) Vertragliche Haftungsbegrenzung	221
bb) Aufgebotsverfahren	221
6. Vorbehaltsurteil und Vollstreckungsgegenklage	221
7. Besonderheiten bei der Erbengemeinschaft	222

§ 8	Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	223
	I. Allgemeine Problematik	223
	II. Schenkungen von Todes wegen	223
	III. Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall	225

TEIL 3: FRAGEN UND FÄLLE ZUR WIEDERHOLUNG UND VERTIEFUNG

§ 1	Familienrecht	227
	I. Fragen	227
	II. Antworten	230
§ 2	Erbrecht	243
	I. Fragen	243
	II. Antworten	246
	Stichwortverzeichnis	261